

Neuer Kleiderladen für Flüchtlinge

35 Ehrenamtliche sorgen dafür, dass Asylbewerber und Bürger mit geringem Einkommen preiswert einkaufen können



Marianne Siegle (links), Miriam Ehret (Zweite von rechts) und ihre Mistreiterinnen engagieren sich alle ehrenamtlich im Kleiderladen
Bild: Büttner

Von unserem Redaktionsmitglied
Bernd Klopfer
Weinstadt-Beutelsbach.

Sie haben Spiegel und Umkleidekabinen, alle Waren sind sortiert, Beratung gibt es ebenfalls: Der neue Kleiderladen in der Ulrichstraße 33 richtet sich an Flüchtlinge und Bürger mit geringem Einkommen. 35 Ehrenamtliche stemmen den Betrieb, die Klamotten und Schuhe stammen aus Spenden. Was noch fehlt, ist ein großer Lagerraum.

Von außen erinnert das Wort „Bleistift“ noch an das Schreibwarengeschäft, das hier in der Ulrichstraße 33 mal untergebracht war. „Das ändern wir aber noch - und die Schaufenster werden auch noch aufgehübscht“, sagt Marianne Siegle. Die Beutelsbacherin hilft mit, den Betrieb des neuen Kleiderladens zu organisieren, zusammen mit der Schnaiterin Miriam Ehret und dem Beutelsbacher Dietmar Freund. Seit Mitte Oktober wird alles vorbereitet und hergerichtet, zahlreiche Ehrenamtliche sind seither im Einsatz. Sie haben Tische und Stühle aufge-

baut, Regale und Spiegel aufgestellt, Kleider und Schuhe eingeräumt. Es gibt eigene Bereiche für Kinder, Männer und Frauen, auch an Umkleidekabinen wurden gedacht. Kurzum: Die Flüchtlinge und auch alle anderen bedürftigen Weinstädter sollen - hier ein richtiges Shopperlebnis haben - und das alles für wenig Geld.

Stadt stellt Gebäude bis auf weiteres gratis bereit

Am Montag haben sie den Laden zum ersten Mal offiziell geöffnet. Jeder, der hier einkauft, wird gleich beim Betreten des Geschäfts von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter begrüßt. Damit es im Laden nicht zu voll wird, dürfen immer nur maximal zehn Kunden im Geschäft sein. Allerdings muss niemand vor der Tür warten: Es gibt einen Wartebereich mit Tischen und Stühlen. Das Geschäft erhält bislang große Unterstützung durch örtliche Unternehmen und Vereine - wofür die Ehrenamtlichen sehr dankbar sind. Dass das Haus in der Ulrichstraße 33 überhaupt als Laden genutzt werden kann, ist übrigens ein großer Glücksfall: Das Ge-

bäude, das sich im Besitz der Stadt befindet, sollte eigentlich abgerissen werden. Weil aber die Stadt hier derzeit nicht vorwärtskommt, kann der Freundeskreis Asyl die Räume bis auf weiteres nutzen. Mit ihrem Kleiderladen knüpfen die Helfer übrigens an eine Tradition an. Schließlich befand sich hier von 1907 an für viele Jahrzehnte das Textilgeschäft Seibold. „Das war damals ganz neu, dass es in Beutelsbach ein Schaufenster gab“ sagt Marianne Siegle. Später habe es dort eine Filiale des Endersbacher Modehauses Hainka gegeben. „Deswegen finde ich es ganz passend, dass hier wieder ein Laden ist.“ Das Kleidergeschäft in der Ulrichstraße 33 soll auch zur Annahmestelle für Kleiderspenden werden. Bislang wurden diese mitunter auch direkt in den Asylbewerberunterkünften vorbeigebracht. Das war zwar gut gemeint, aber das führte laut Marianne Siegle und Miriam Ehret zu unübersichtlichen Kleiderbergen. Der Vorteil des Ladens liegt schließlich darin, dass alles schön sortiert ist. Nun wird es feste Termine geben, zu denen Spender vorbeikommen können. Ausgeschrieben werden diese am Schwarzen Brett im Schaufenster des Ladens sowie auf der Internetseite des Weinstädter Freundeskreises Asyl. Die Zeitfenster sind übrigens klar von den Terminen getrennt, an denen der Laden zum Einkaufen geöffnet ist. Angedacht ist, dass bald auch Asylbewerber in dem Geschäft mitarbeiten. Marianne Siegle bittet alle Kleiderspender, daran zu denken, dass die Kleidung nicht nur frisch gewaschen ist, sondern auch nicht zu altbacken aussieht. „Die jungen Männer mögen auch das, was modern und schick ist.“ Darum sind Geldspenden für Klamotten beim Freundeskreis Asyl gern gesehen: Dadurch können die Ehrenamtlichen nämlich genau die Dinge kaufen, die dringend fehlen - und von denen sie wissen, dass sie von den Flüchtlingen gern getragen werden.

Ganz umsonst ist eine Shoppingtour in dem neuen Laden nicht. Egal ob Flüchtlinge oder sonstige bedürftige Bürger, alle müssen sie pro Kleidungsstück einen kleinen Betrag bezahlen. „Die Beträge sind unter fünf Eu-

ro“, sagt Helferin Miriam Ehret. Einen Kleiderverleih soll es übrigens auch geben. Wenn ein Flüchtling für ein Vorstellungsgespräch einen Anzug mit Krawatte benötigt, kann er diesen im Laden erhalten. Das Einzige, was jetzt noch fehlt, ist ein größerer Lagerraum. Der jetzige ist nur rund fünf Quadratmeter groß - und dort stapeln sich die Pappkartons bereits. Gerade durch die jüngste Sammelaktion des Jugendgemeinderats sind viele Kleider zusammengekommen, die Spendenbereitschaft der Weinstädter war bislang enorm. Laut Marianne Siegle gibt es jetzt erst mal einen Annahmestopp, bis zusätzliche Räume bereitstehen. „Wir brauchen ein trockenes Lager.“

Benötigt wird vor allem Männerkleidung

- Größtenteils handelt es sich bei den Flüchtlingen, die momentan in Weinstadt leben, um junge Männer - und darum brauchen die Ehrenamtlichen derzeit vor allem für diese Zielgruppe Kleidung. Nötig sind insbesondere Klamotten in den Größen S und M.
- Derzeit allerdings können die Ehrenamtlichen keine neuen Spenden mehr annehmen, weil sie zu wenig Lagerfläche haben. Darum suchen sie dringend einen trockenen Raum in der näheren Umgebung, vorzugsweise natürlich in Beutelsbach. Wer einen bereitstellen kann, wendet sich an Thilo Neher vom Weinstädter Liegenschaftsamt (☎ 071 51169 33 03).
- Geöffnet hat der neue Laden in der Ulrichstraße 33 in Beutelsbach einmal pro Woche - allerdings immer zu anderen Zeiten. Ausgeschrieben werden diese am Schwarzen Brett, das im Schaufenster des Ladens hängt, sowie auf der Internetseite des Freundeskreises unter www.fkasylweinstadt.de. Auf der Homepage kann auch jeder, der helfen will, erfahren, welche Waren gerade besonders gebraucht werden und welche nicht.
- wichtig: Spenden sollten immer in Kartons abgegeben werden - und nicht in Plastiktüten. Denn mit Kartons ist es für die Helfer leichter, alles ordentlich zu lagern.